

SALEG · Turmschanzenstraße 26 · 39114 Magdeburg

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Referat Städte- und Wohnungsbauförderung
Herrn Benjamin Falk
Maxim-Gorki-Straße 7
06114 Halle (Saale)

als Treuhänder der Stadt Gröningen

Magdeburg, 01.04.2022

Förderung von Lebendigen Zentren – Erhalt / Entwicklung der Stadt- und Ortskerne**Gesamtmaßnahme: Gröningen „Stadtbildung – Bildungsstadt“ Programmjahr 2020****Hier: Antrag auf Änderung des MKFZ-Plans im PJ 2020**

Sehr geehrter Herr Falk,

im Auftrag der Stadt Gröningen beantragen wir die 2. Änderung des MKFZ-Plans für das Programmjahr 2020 mit folgender Begründung:

Nach Erhalt des 1. Änderungsbescheides im November 2021 haben sich im Zusammenhang mit dem grundhaften Ausbau der Landesstraße 24 in Gröningen und den damit verbundenen Abstimmungen mit der Straßenbauverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt neue Erkenntnisse ergeben, die eine Umschichtung der bereits bewilligten Mittel im o. g. Programmjahr erforderlich machen. Dies betrifft

die Änderung der Einzelmaßnahme „Oberflächengestaltung Geh-/Radweg Goethepromenade“ zu Gunsten zwei neuer Einzelmaßnahmen.

Der Ausbau der Landesstraße ist für die Jahre 2023 (Planungsbeginn) bis 2027/2028 (Bau des 1.BA) vorgesehen und befindet sich aktuell in der Abstimmungsphase mit der Stadt Gröningen. Für die Neugestaltung des Geh- und Radweges sind der Entwurf der L24 von entscheidender Bedeutung, da sich an den daraus resultierenden Höhenpunkten, Fahrbahnbreiten und Kreuzungsausführungen orientiert werden muss. Aus diesem Grund kann mit der Planung des Geh- und Radweges entlang dieser Route frühestens im Jahr 2024 (Abschluss der Entwurfsplanung L24) begonnen werden. Es ist beabsichtigt diese Einzelmaßnahme in einem zukünftigen Programmantrag erneut aufzunehmen, sobald der Ausbaupunkt der L24 verbindlich beschlossen ist. Die Neuanmeldung wird voraussichtlich mit dem Antrag für das Programmjahr 2024 erfolgen.

Der somit zur Verfügung stehende Kostenrahmen in Höhe von 207.000 € soll für die nachfolgenden Einzelmaßnahmen eingesetzt werden.

1. Oberflächengestaltung Heinrich-Julius-Straße/Südgröninger Tor – Vorbereitende Untersuchungen und Planung

Während der Ausbauarbeiten der L24 wird die innerörtliche Umgehungsroute für den PKW-Verkehr über die Graben-, Heinrich-Julius-Straße und Südgröninger Tor erfolgen. Der Abschnitt der Grabenstraße wurde im Rahmen der Stadtsanierung bereits grundhaft neu ausgebaut und kann den zusätzlichen Belastungen standhalten. Dies gilt jedoch nicht für den Abschnitt der Heinrich-Julius-Straße/Südgröninger Tor. Hier erfolgte zuletzt in den 1990er Jahren ausschließlich eine Anpassung der Fahrbahndecke, die nicht dem zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommen standhalten können wird. Nach einer ersten groben Abwägung des Aufwandes wird für die notwendigen Untersuchungs- und Planungsleistungen ein Umfang von 117.000,- € geschätzt. Dieser Kostenrahmen soll demnach im Zuge der Mittelumschichtung für diese Einzelmaßnahme bereitgestellt werden.

Der nun geplante Erschließungsausbaubereich dieses Abschnittes verfolgt zwei Zielrichtungen. Kurzfristig dient der Ausbau zur Aufnahme des erhöhten Verkehrsaufkommens während des Ausbaus der L24. Langfristig kommt der Ausbau zur Erschließung der südlichen Altstadtquartiere „Mittel- und Hinterstraße“ sowie dem „Edelhof“ nach aktuellem Standard zu Gute. Hierdurch soll die Attraktivität der Wohnquartiere gestärkt und die erneuerte Erschließung zu einem positiven Standortfaktor transformiert werden.

2. Quartier Edelhof: Quartierserschließung

Mit dem Fortführungsantrag für das Programmjahr 2022 wurde die Abschlussfinanzierung dieser Einzelmaßnahme auf Basis der seinerzeit vorliegenden Erkenntnisse im November 2021 beantragt. Im Verlauf der letzten drei Monate sind zwei unvorhergesehene Ereignisse eingetreten, die nachweislich bzw. voraussichtlich zu einer starken Preissteigerung beitragen.

Die allgemeine inflationäre Preisentwicklung hielt im Zeitraum von Dezember 2021 bis Februar 2022 unvermindert an und lag konstant bei über 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Baupreise für vergleichbare Bauprojekte sind hingegen binnen eines Jahres um ca. 15 % gestiegen. Diese Preisentwicklung ist bereits vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine erfolgt. Seit diesem Zeitpunkt sind die Energie- und Treibstoffkosten zusätzlich stark angestiegen und es werden weitere Baupreissteigerungen auf Grund von Materialknappheiten z. B. seitens des Bauindustrieverbandes Ost e. V. erwartet. Zur Berücksichtigung der zu erwartenden höheren Kosten sollen dieser Einzelmaßnahme weitere Mittel in Höhe von 90.000,- € zur Verfügung gestellt werden.

Im Ergebnis ist die Aufteilung der Mittel wie folgt geplant:

bisherige Maßnahme	Kostenrahmen
Oberflächengestaltung Geh-/Radweg Goethepromenade	207.000,- €

neu geplante Maßnahmen	Kostenrahmen
Oberflächengestaltung Heinrich-Julius-Straße/Südgröninger Tor - Vorbereitende Untersuchungen und Planung	117.000,- €
Quartier Edelhof: Quartierserschließung	90.000,- €

Wir bitten hiermit um Bestätigung des vorliegenden zweiten Änderungsantrages.

Für Rückfragen stehen wir sehr gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



SALEG Sachsen-Anhaltinische
Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Anlage 2-fach

Geänderter MKFZ-Plan 2020

Kartendarstellung der neuen Einzelmaßnahmen

Stellungnahme des Bauindustrieverbandes Ost e. V.

Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan

Stadt/Gemeinde Stadt Gröningen	Ort, Datum Gröningen, 04.03.2020 geändert 30.03.2021
Städtebauförderungsprogramm Förderung von Lebendigen Zentren	Programmjahr 2020
Städtebauliche Gesamtmaßnahme Gröningen "Stadtbildung - Bildungsstadt"	

Dem Antrag auf Zuwendung für die o. g. städtebauliche Gesamtmaßnahme liegen folgende Einzelmaßnahmen zugrunde: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen

Lfd. Nr.	Einzelmaßnahme (Bezeichnung und Träger)	Kostengruppe nach Maßgabe StäBauFRL *)	Kosten der Einzelmaßnahme in Euro Summe Sp. (5) bis (7)	Finanzierung der Einzelmaßnahme			Durchführungs- zeitraum
				Einnahmen in Euro	Eigenmittel in Euro	Fördermittel in Euro	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1	Marktstraße 7, Ersatzneubau Verwaltungssitz einschließlich Baufeldfreimachung, Außenanlagen und Parkflächen - Verbandsgemeinde Westliche Börde	3.3.2	300.000,00	45.000,00	85.000,00	170.000,00	2021
							bis
2	Grabenstraße 14 - Neuentwicklung Grundschulstandort: Baustein 2 und 3 inkl. Vorbereitung Baustein 4 - Stadt Gröningen	3.3.1	1.740.000,00	0,00	580.000,00	1.160.000,00	2021
							bis
3	Quartier Edelhof: Spielplatz und öffentliche Erschließung - Stadt Gröningen	2.4.3	240.000,00	0,00	80.000,00	160.000,00	2021
							bis
4	Oberflächengestaltung Geh-, Radweg Goethepromenade - Stadt Gröningen	2.4.1		0,00	0,00	0,00	2022
							bis
5	Goethestr. 4 Kita Gröningen _Gestaltung Außenanlagen nach Gebäudesanierung und Einfriedung - Stadt Gröningen	3.3.1		0,00	0,00	0,00	bis
6	Vergütung von Beauftragten - Stadt Gröningen	1.2.2	49.500,00	0,00	16.500,00	33.000,00	2021
							bis
7	Oberflächengestaltung Heinrich-Julius-Str./Südgröninger Tor - vorbereitende Untersuchungen und Planung - Stadt Gröningen	2.4.1	117.000,00		39.000,00	78.000,00	2023
							bis
☒ Summe Seite 1 / Blatt 1/2							
☐ Übertrag von Seite 1 / Blatt							
☒ Zwischensumme (Übertrag auf Seite 1 / Folgeblatt) Gesamt			2.446.500,00	45.000,00	800.500,00	1.601.000,00	

*) Die Gliederungsnummern der Ausgabepositionen sind der Übersicht (Gliederungsübersicht der Ausgabe- und Einnahmearten gemäß Abschnitt B (Besondere Förderungsgrundsätze), C (Städtebaulicher Denkmalschutz), E (Soziale Stadt), F (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren) und G (Kleinere Städte und Gemeinden)), ggf. weitere Programme, der Bewilligungsstelle zu entnehmen.

Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan

Stadt/Gemeinde Stadt Gröningen		Ort, Datum Gröningen, 04.03.2020 geändert 30.03.2021	
Städtebauförderungsprogramm Förderung von Lebendigen Zentren			Programmjahr 2020
Städtebauliche Gesamtmaßnahme Gröningen "Stadtbildung - Bildungsstadt"			

Dem Antrag auf Zuwendung für die o. g. städtebauliche Gesamtmaßnahme liegen folgende Einzelmaßnahmen zugrunde: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen

Lfd. Nr.	Einzelmaßnahme (Bezeichnung und Träger)	Kostengruppe nach Maßgabe StäBauFRL *)	Kosten der Einzelmaßnahme in Euro Summe Sp. (5) bis (7)	Finanzierung der Einzelmaßnahme			Durchführungs- zeitraum
				Einnahmen in Euro	Eigenmittel in Euro	Fördermittel in Euro	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
8	Quartier Edelhof: Quartierserschließung 2.FA (Zusatzfinanzierung) - Stadt Gröningen	2.4.1	90.000,00		30.000,00	60.000,00	2024
							bis
							2024
							bis
							bis
							bis
							bis
							bis
							bis
							bis
							bis
☒ Summe Seite 1 / Blatt 2/2			90.000,00		30.000,00	60.000,00	
☒ Übertrag von Seite 1 / Blatt 1/2			2.446.500,00	45.000,00	800.500,00	1.601.000,00	
☐ Zwischensumme (Übertrag auf Seite 1 / Folgeblatt) ☒ Gesamt			2.536.500,00	45.000,00	830.500,00	1.661.000,00	

*) Die Gliederungsnummern der Ausgabepositionen sind der Übersicht (Gliederungsübersicht der Ausgabe- und Einnahmearten gemäß Abschnitt B (Besondere Förderungsgrundsätze), C (Städtebaulicher Denkmalschutz), E (Soziale Stadt), F (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren) und G (Kleinere Städte und Gemeinden)), ggf. weitere Programme, der Bewilligungsstelle zu entnehmen.

Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan

Stadt/Gemeinde Stadt Gröningen		Ort, Datum Gröningen, 04.03.2020 geändert 30.03.2021	
Städtebauförderungsprogramm Förderung von Lebendigen Zentren			Programmjahr 2020
Städtebauliche Gesamtmaßnahme Gröningen "Stadtbildung - Bildungsstadt"			

Die beantragten Förderungsmittel werden im Hinblick auf den Durchführungszeitraum wie folgt benötigt: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen

Lfd. Nr.	Einzelmaßnahme (Bezeichnung und Träger)	Fördermittel gesamt Summe Sp. (4) bis (8) in Euro	davon in HHJ				
			2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro	2023 in Euro	2024 in Euro
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1	Marktstraße 7, Ersatzneubau Verwaltungssitz einschließlich Baufeldfreimachung, Außenanlagen und Parkflächen - Verbandsgemeinde Westliche Börde	170.000,00		170.000,00			
2	Grabenstraße 14 - Neuentwicklung Grundschulstandort: Baustein 2 und 3 inkl. Vorbereitung Baustein 4 - Stadt Gröningen	1.160.000,00		314.806,00	599.194,00	203.000,00	43.000,00
3	Quartier Edelhof: Spielplatz und öffentliche Erschließung - Stadt Gröningen	160.000,00			80.000,00	80.000,00	
4	Oberflächengestaltung Geh-, Radweg Goethepromenade - Stadt Gröningen					0,00	0,00
5	Goethestr. 4 Kita Gröningen _Gestaltung Außenanlagen nach Gebäudesanierung und Einfriedung - Stadt Gröningen			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Vergütung von Beauftragten - Stadt Gröningen	33.000,00		6.600,00	13.200,00	13.200,00	
7	Oberflächengestaltung Heinrich-Julius-Str./Südgröninger Tor - vorbereitende Untersuchungen und Planung - Stadt Gröningen	78.000,00				14.000,00	64.000,00
☒ Summe Seite 2 / Blatt 1/2		1.601.000,00		491.406,00	692.394,00	310.200,00	107.000,00
☐ Übertrag von Seite 2 / Blatt 							
☒ Zwischensumme (Übertrag auf Seite 2 / Folgeblatt)							
☐ Gesamt		1.601.000,00		491.406,00	692.394,00	310.200,00	107.000,00

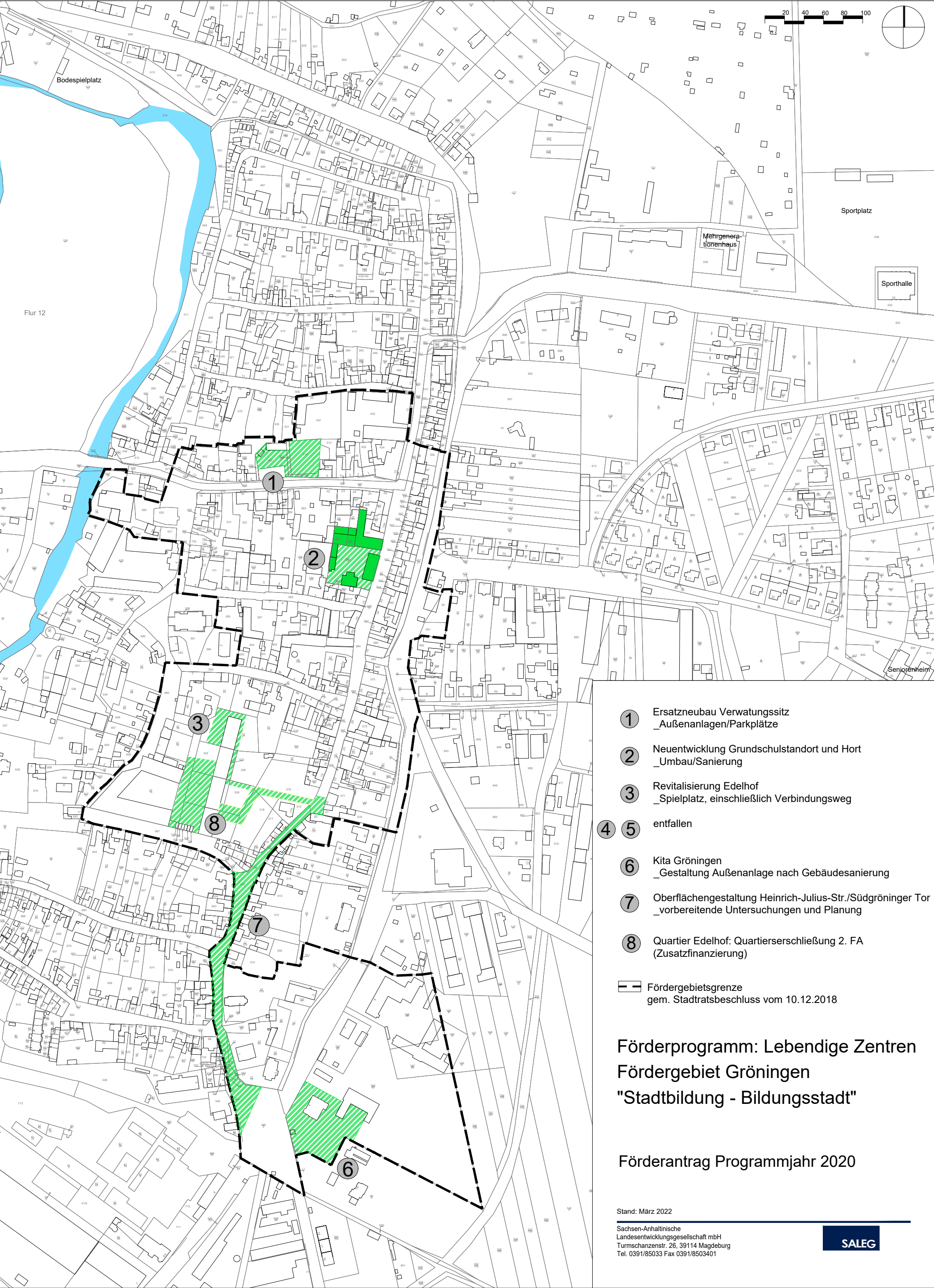
*) ggf. Erläuterung zu lfd. Nr. auf gesondertem Blatt

Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan

Stadt/Gemeinde Stadt Gröningen		Ort, Datum Gröningen, 04.03.2020 geändert 30.03.2021
Städtebauförderungsprogramm Förderung von Lebendigen Zentren		Programmjahr 2020
Städtebauliche Gesamtmaßnahme Gröningen "Stadtbildung - Bildungsstadt"		

Die beantragten Förderungsmittel werden im Hinblick auf den Durchführungszeitraum wie folgt benötigt: Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen

Lfd. Nr.	Einzelmaßnahme (Bezeichnung und Träger)	Fördermittel gesamt Summe Sp. (4) bis (8) in Euro	davon in HHJ				
			2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro	2023 in Euro	2024 in Euro
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
8	Quartier Edelhof: Quartierserschließung 2.FA (Zusatzfinanzierung) - Stadt Gröningen	60.000,00					60.000,00
☒ Summe Seite 2 / Blatt 2/2		60.000,00					60.000,00
☒ Übertrag von Seite 2 / Blatt 1/2				491.406,00	692.394,00	310.200,00	107.000,00
☐ Zwischensumme (Übertrag auf Seite 2 / Folgeblatt)		☒ Gesamt	1.661.000,00		491.406,00	692.394,00	310.200,00
							167.000,00





Folgen des Russland-Ukraine-Konfliktes für den Bau

➤ **Große Betroffenheit bei den Mitgliedsunternehmen des BIVO** ➤ **Erhebliche Preissteigerungen und drohende Lieferengpässe**

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wird uns aktuell deutlich vor Augen geführt, wie fragil und gleichzeitig wertvoll Frieden und Freiheit in unserer Welt sind. Mit dem Konflikt geht eine Zeitenwende in der Geschichte Europas einher, die auch Auswirkungen auf die ostdeutsche Bauwirtschaft hat. Erhebliche Materialpreissteigerungen und drohende Lieferengpässe sind die Folge. Der Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Ost e. V. (BIVO), **Dr. Robert Momberg**, ordnet die derzeitigen Entwicklungen wie folgt ein:

„Die Preissteigerungen sind bisher noch nicht auf gravierende Lieferprobleme oder Materialausfälle zurückzuführen, sondern auf die Angst vor drohenden Lieferausfällen. Inwieweit und vor allem wann es zu angebotsseitigen Materialengpässen kommen wird, lässt sich aktuell noch nicht beurteilen.“ Für die Unternehmen wird es zunehmend schwieriger, Liefertermine für Baumaterialien zu bekommen. Teilweise nehmen Baustofflieferanten bereits jetzt keine Anfragen mehr entgegen. Besonders stark von Lieferschwierigkeiten betroffen sind derzeit vor allem erdölbasierte Materialien wie Bitumen sowie Stahl und Aluminium.

Die Bauunternehmen sehen sich zudem massiv mit steigenden Energie- und Treibstoffpreisen konfrontiert. Vor allem die Kosten für Dieselmotorkraftstoff machen den Unternehmen und Speditionen zu schaffen. Die daraus resultierenden erhöhten Transport- und Baumaschinenkosten sind eine zusätzliche Belastung für die Bauwirtschaft.

„Aufgrund dieser besonderen Lage müssen faire und partnerschaftliche Lösungen zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern für den Umgang mit Lieferproblemen und zum Ausgleich der enormen Materialpreissteigerungen gefunden werden. Darunter fällt beispielsweise die Vereinbarung von Stoffpreisgleitklauseln, auch in bestehenden Verträgen. Nur so können die Bauunternehmen auch weiterhin ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen“, fordert Momberg abschließend.

Der Bauindustrieverband Ost e. V. vertritt die Interessen von 260 Bauunternehmen mit 20.000 Beschäftigten in den Ländern Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Potsdam, 15. März 2022